

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Historisch: Römerfunde in Mühlingen S. 2	Vergnüglich: der »Schweizer Feiertag« S. 3	Kritisch: Wolf-Dieter Karle S. 3	Häuslich: ein modellhaftes Zentrum S. 6	Gebräuchlich: das Trinkwasser in Stockach S. 6	Fröhlich: ein Besuch im Sonnenland S. 6
3. APRIL 2013	WOCHE 14	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Ostern in der Endlosschleife

Rheinfelden war laut deutschem Wetterdienst im März der Ort mit den höchsten Temperaturen: 4,3 Grad wurden im Durchschnitt gemessen. Und Sonne schien dort auch keine. Gemerkt habe ich diese Sonnenarmut kaum, war doch schon zur Fastnachtszeit klar, dass Winterschlaf und Einhamstern unter Decken für weitere Monate angesagt ist. Doch wer glaubt, dass bei diesem dunklen Winter und den Feiertagen ruhige, entspannte Stunden vor dem Fernseher angesagt wären, der hat nicht mit den Programmplanern gerechnet. Beim Stöbern durch das Programm, fand ich mich in meine Kindheit zurückversetzt. Filme wie »Vier Fäuste für ein Halleluja«, »Ben Hur« und »Die Zehn Gebote« waren schon damals alte Schinken. Ich hatte das Gefühl der Endlosschleife. So verzog ich mich ins Internet. Und am Ende war da noch der Streich des Schicksals: Meine Erkenntnis am Ostermorgen – die Nachbarkinder hatten keine Mühe, ihre bunten Eiernester im Schnee zu finden – mein Osterhase aber war im Licht der aufgehenden Sonne zu einer Suppe geschmolzen. Danke Fortuna, nicht einmal den süßen Genuss lässt du mir. Lea Kramer kramer@wochenblatt.net

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!
Der Dacia Duster



3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

ERZÄHLZEIT ERLEBEN

Im ganz großen Romantik-Stil präsentiert sich die »Erzählzeit ohne Grenzen« unter dem Motto »Alles Liebe?«. Mittlerweile in der vierten Auflage finden im Rahmen des Literaturfestivals 47 Veranstaltungen in 34 Städten und Gemeinden statt. Highlight wird das Finale der »Erzählzeit« sein, denn am 14. April liest Martin Walser aus seinem neuen Werk »Das dreizehnte Kapitel«. Wer sich einen Überblick über das Event verschaffen will, der hat im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 11 die Möglichkeit dazu.



SITZPLATZ: BESUCH LOHNT SICH

Ob exotische Cocktails, phantasievolle Eis-Becher oder mediterrane Spezialitäten – gefragte Adressen für genussvolle, gesellige Stunden finden Sie auf Seite 21 dieser Ausgabe. Der Sitzplatz ist ein Forum für Locations mit besonderem Ambiente und besonderen Angeboten. Etwa die Seeterrasse, die zum Träumen einlädt, die Bar im Herzen der Altstadt oder ein XXL-Restaurant mit entsprechenden Menüs. Der Sitzplatz im WOCHENBLATT zeigt auf, wo sich ein Besuch lohnt und wie viel es in der Region zu entdecken gibt.



LLOYD
GERMANY

Herren Schuh Tage
über 200 Paar

20%

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

»Kein Bedarf für Gemeinschaftsschule«

WOCHENBLATT-Interview mit Wolf-Dieter Karle zur Schullandschaft in Stockach



Über Entwicklungen in Stockachs Schullandschaft sprach das WOCHENBLATT mit Wolf-Dieter Karle.

kleine Schüler, und es fehlen wesentliche Voraussetzungen für eine moderne Ganztageschule. In der Umgebung wurden Schulen gebaut, die sehr viel besser ausgestattet sind als unsere. Darum muss das bisherige Haus II abgerissen und an seiner Stelle ein Neubau errichtet werden. An Stelle der bisherigen Grundschule könnte dann die neue Hägerweghalle entstehen. Die Mensa können

wir weiter für die Ganztagesbetreuung der Grundschüler nutzen. **WOCHENBLATT:** Zwischen Gymnasium und Realschule soll ja ein Neubau für eine zweizügige Werkrealschule errichtet werden. Was halten Sie von diesem Schulverbund an der Dillstraße? **Wolf-Dieter Karle:** Dieser Plan ist den neuen Strömungen und Wünschen der Landesregierung

geschuldet. Mir persönlich wäre es lieber, wenn die Schulformen so bleiben würden, wie sie sind. Hier an der Tuttlinger Straße haben wir einen gewachsenen, funktionierenden Schulverbund mit Kollegen, die in beiden Schularten unterrichten. Das wird nicht mehr möglich sein, wenn sich Grund- und Werkrealschule an verschiedenen Orten befinden. Wenn der neue Schulverbund

kommt, gibt es dann eine reine Grundschulleitung. **WOCHENBLATT:** Kann der Schulverbund klappen? **Wolf-Dieter Karle:** Da können wir etwas für die Zukunft gestalten. Doch das Gelingen hängt davon ab, ob die richtigen Leute beieinander sind. Lehrer und Schulleiter beider Schularten müssen miteinander harmonieren. Das alles muss zusammenwachsen, das funktioniert nicht von heute auf morgen. **WOCHENBLATT:** Warum will Stockach keine Gemeinschaftsschule? **Wolf-Dieter Karle:** Weil uns, also die Schulleiter aller weiterführenden Schulen Stockachs, das Konzept nicht überzeugt. Wir haben so gut funktionierende Schulen, dass wir keinen Bedarf für eine Gemeinschaftsschule haben. Wir haben keine Veranlassung, etwas zu ändern. Auf dem flachen Land mag diese Schulform funktionieren, doch wir haben hier andere Bedürfnisse. **Fortsetzung auf Seite 3**

Geld für Gemeinden Mühlingen und Hohenfels gefördert

Raum Stockach (swb). Drei Maßnahmen in Mühlingen und Hohenfels werden aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes unterstützt. Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz mitteilt, werden die drei Projekte mit insgesamt 135.000 Euro gefördert. Im Hohenfelder Ortsteil Liggersdorf kann ein Land- und Fahrzeugtechnik-Unternehmen eine Gewerbe-

halle mit einer Krananlage neu errichten und eine bestehende Werkstatt umbauen. In Mühlingen gibt es für die Sanierung eines Wohnhauses eine Förderzusage in Höhe von 40.000 Euro. Außerdem kann die Gemeinde neben dem Bauhof neue Vereinsräume für den Musikverein und die Musikschule Mühlingen errichten. Diese Maßnahme wird mit etwa 88.000 Euro gefördert.

Viel mehr Tourist-Info

Stockach (swb). Mit Beginn der Tourismussaison gelten bei der »Tourist-Information« im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach veränderte und erweiterte Öffnungszeiten. So ist die Anlaufstelle nun auch wieder nachmittags geöffnet. Besucher und Einheimische finden montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr offene Türen vor.

Radweg gesperrt Verkehr wird örtlich umgeleitet

Stockach (swb). Am Radweg von Espasingen nach Ludwigs-hafen zwischen der Zufahrt zum Campingplatz und der Bushaltestelle bei der evangelischen Jugendbildungsstätte werden Sanierungsarbeiten an den Böschungen durchgeführt. Aus Rücksicht auf Radurlauber sind die Arbeiten ins zeitige Frühjahr gelegt worden und sollen bis zu den Pfingstferien abgeschlossen sein. Der Geh-

und Radweg wird während der Bauarbeiten komplett für den Verkehr gesperrt. Die Fußgänger werden auf den seenahen Fußweg mit Hinweisschildern umgeleitet. Die Radfahrer hingegen werden vor der Baustelle auf die Fahrbahn der B 34 geleitet. Im Baustellenbereich erfolgt eine Verkehrsregelung mit Ampelanlage, und die Geschwindigkeit wird auf 50 Stundenkilometer reduziert.

- Anzeige -

Lieder der Liebe

Hohenfels (swb). Einen gelungenen Konzert-Abend mit den Gastchören aus Frittlingen und Heiligenberg feierten die Hohenfelder Sängerinnen und Sänger in der Hohenfels-Halle mit Konzertbestuhlung. Mit Liedern der Liebe begeisterten der 150 Jahre alte Männerchor aus Frittlingen und die »grippegeschwächten« Sängerinnen und Sänger aus Heiligenberg. Der Reiz des Abends lag in der Mischung des Liedgutes, das sich zwischen einfühlsamer Ernsthaftigkeit und ausgelassener Fröhlichkeit bewegte. In diesem Spektrum lagen auch die Lieder des »Hohenfels-Chors«, die angenehm ins Ohr gingen. Der Applaus galt zunächst den gut aufgestellten Dirigentinnen der beiden Gastchöre und ihren Sängern, danach konnten Chorleiter Uwe Mingo und der souveräne Klavierbegleiter Walter Benkler den Dank des Publikums und der strahlenden Vereinsvorsitzenden Magdalena Gerwig entgegennehmen. In seinem Schlusswort betonte Bürgermeister Andreas Funk, alle Chöre sollten auch weiterhin ihren Bestand sichern und Chorfreundschaften pflegen. **Die nächste Chorprobe des Hohenfels-Chors ist am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr im ehemaligen Schulhaus in Mindersdorf. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen. Infos bei der ersten Vorsitzenden Magdalena Gerwig unter der Rufnummer 07557/13 01.**



Die Hobbymimen der Mühlinger Theatergruppe brachten heiter-beschwingt die Komödie »Der Cäsar und die Beautyfarm« auf die Bühne.
swb-Bild: stu

Vier Akte voller Vergnügen

Wenn Cäsar auf eine Wellnessfarm trifft ...

Mühlingen (stu). Da gab es was auf die Lachmuskeln. Der Vierakter »Der Cäsar und die Beautyfarm« von Andreas Holzmann sorgte für eine gut gefüllte Schloßbühnhalle in Mühlingen und sehr viel Spaß bei den Besuchern. Die Mühlinger Laienspielgruppe unter der Regie von Cordula Romahn brachte die Komödie frisch, fröhlich, frech und frohsinnig auf die Bühne. Das von Markus Romahn gestaltete Bühnenbild versetzte die Zuschauer in das Hotel »Adler«, wo sich die Dorfprominenz im vierstündigen Mundart-Verwirrspiel gegen dessen Umbau in ein Wellness-Hotel wehrte. Durch die gewunden-geschwungene Handlung mit vielen Irrungen, Wirrungen und Wendungen gelang es den Darstellern im Nu, das Publikum vergnüglich zu unterhalten. Für

einen besondern Reiz sorgten bei den beiden Aufführungen die lokalen Anspielungen und das bewusst eingesetzte Lokalkolorit. So war auch der Mühlinger Bürgermeister mit von der Partie – natürlich nicht in Person von Amtsinhaber Manfred Jüppner, sondern dargestellt von Andreas Keller. Und dieser erlebt in der Rolle des Verwaltungschefs kommunalpolitisch spannende Episoden, denn das alt-ehrwürdige Hotel »Adler« soll in einen Wellness-Bunker mit 200 Betten umgewandelt werden. Für zusätzlichen Sprengstoff sorgt Professor Giovanni Vicente, verkörpert von Matthias Fladerer, der sich nach dem Fund einer Halskette, die einst dem römischen Kaiser Marc Aurelius gehört haben soll, in Mühlingen auf die Suche nach dem Grab des Cäsars begeben hat.

Und dann halten die guten Dorfbewohner den angedachten Wellnesstempel – dieses »Beautydings«, wie sie es nennen – auch noch für ein Freudenhaus. So windet, schlingt und rankt sich die Handlung in immer neuen witzigen Verwechslungen um die beiden Leitthemen Schönheitsfarm und archäologische Funde. Gekonnt füllten die Darsteller der Mühlinger Gruppe ihre Rollen aus, jede Person in dem Stück war bis in die Nebenfiguren hinein gut und passend besetzt. So erlebten die Besucher einen kurzweiligen Theaterabend abseits gängiger Lustspielklischees. Auch bedingt durch die Stückauswahl und dessen Inhalt, der sich eben einmal nicht mit Liebesleid und Liebeslust befasste, konnte ein etwas anderer Bühnenspaß geboten werden.

Betreuung für Betreuer

Stockach (swb). Über die rechtliche Betreuung informiert der Caritasverband Singen-Hegau am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr im Gebäude der Caritas am Marktplatz 3 in Stockach. Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche Betreuer, Menschen, die sich für eine solche Tätigkeit interessieren, oder betroffene Familienangehörige. Inhalte des Abends sind Grundzüge des Betreuungsrechts, die Aufgaben der Betreuer und das gerichtliche Verfahren. Infos und Anmeldungen bei Gabriele Starz von der Caritas unter 07771/9185941 oder starz@caritas-singen.de.

Fahrzeug beschädigt

Stockach (swb). Ein bislang unbekannter Täter hat ein im Seebacherweg in Stockach abgestelltes Fahrzeug beschädigt. Laut Polizei waren deutliche Kratzspuren auf der Motorhaube und an der rechten Fahrzeugseite zu erkennen. Der Sachschaden wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Gleichzeitig wiesen alle vier Fahrzeugreifen einen zu geringen Reifendruck auf.

Wie im Märchen

Mit jeder Menge »Sonnenschein«

Stockach (swb). Jede Menge Sonnenschein brachte der Kindergarten »Sonnenschein« durch sein Familienfest in die Heidenfelshalle in Zizenhausen. Unter dem Motto »Im Land der Märchen« hatte sich jede Gruppe eine Erzählung herausgesucht und zusammen mit den Erzieherinnen ein kleines Vorführstück dazu einstudiert. So verwandelten sich die Kinder in

kleine Räuber, Zwerge oder die sieben Geißlein und verzauberten mit ihrer Darbietung die Besucher. Danach konnten sich die Gäste an dem reichlichen Büfett stärken. Für die Kinder hatten die Erzieherinnen einige Basteleien passend zum Thema vorbereitet, es gab ein Kinderschminken, und im Foyer der Halle wurde ein »Hase und Igel«-

Wettbewerb ausgetragen. Auch der örtliche Kleintierzüchter-Verein war mit einem kleinen Streichelzoo vertreten. Allen Besuchern machte das Fest riesigen Spaß – klar, es war ja auch märchenhaft.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,79	Der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,10	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portionswürste 100 g € 1,29	ganz frisch!!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 04.04. – 06.04.2013

Stiefmütterchen oder Hornveilchen
versch. Farben
1,50 10 Pflanzen im Tray

Bellis
Gänseblümchen, rot, weiß, rose
oder
Myosotis
Vergißmeinnicht
je 1,99 6 Pflanzen im Tray (ohne Pflanzkasten)

Fuchsien oder Geranien
stehend oder hängend, halbfertige Ware, im 9 cm Topf
je -79

Frühlingsstauden
z.B. Saxifraga „Steinbreche“, Aubrieta „Blaukissen“, Arabis „Gänsekressen“, Armeria „Grasnelke“ uvm.
im 10,5 cm Topf winterhart je -88

Erdbeerpflanzen
Monatserdbeeren
6 Pflanzen im Tray 3,99

Thuja Brabant oder Blaue Scheinzypresse
gut gewachsen, im Container
je 2,98

Vorteilspreis 10 Stück 24,98 winterhart

GRÜNER JAN Pflanze
mit Langzeitdünger
70 Liter (1 L = -06) 3,88

Blumenerde
für Beete, Kübel und Balkonkästen
40 Liter (1 L = -04) 1,59

Vorteilspreis 2 Sack = 6,66 (1 L = -05)

Vorteilspreis 4 Sack = 5,55 (1 L = -03)

Hamann Lava-Mulch
• unterdrückt das Wachstum von Unkraut
• speichert Wärme und Feuchtigkeit
• rot oder anthrazit
20 Liter (1 L = -20) * 4,98 3,98

Frühlings-Naturkalk
mit Calcium und Magnesium, für alle Gartenkulturen geeignet, gepulvert
5 kg (1 kg = -50) 2,48

Tuttlingen Überlingen Spaichingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Genauere Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de



Mitglieder des »Lions-Club« aus Stockach überreichten Eberhard Schulz einen Scheck über 1.000 Euro für seinen Oasekreis, der sich aktiv für Senioren einsetzt.

swb-Bild: Lions-Club

Oase in der Wüste

Geschenk zum 88. Geburtstag

Stockach (swb). Ein 88. Geburtstag ist kein runder, aber doch ein wichtiger Grund zum Feiern. Das meinten auch die Mitglieder des Stockacher »Lions-Clubs«, die Eberhard Schulz als Geburtstagsgeschenk einen Scheck für seinen »Offenen Allgemeinen Seniorenkreis« (Oase) überreichten. Vizepräsident Dr. Harald Kegelmann und Pressesprecher Werner Strittmatter ließen dem engagierten Mann eine Spende über 1.000 Euro zukommen. Denn, so der Presstext: »Eberhard Schulz engagiert sich in vorbildlicher Weise seit Jahren



für die Senioren in Stockach, dabei spielen neben vielen Aktivitäten die beliebten Fahrten zu den Thermalbädern nach Bad Saulgau und Bad Dürnheim eine besondere Rolle.« Der aktive Senior erzählte den »Lions«-Vertretern viel über seinen Oase-Kreis, dessen Aufgaben und Aktivitäten. Begeistert waren die Besucher von dem Serviceclub besonders darüber, einen Mitbürger zu treffen, der sich in ganz besonderer Weise dem Lions-Leitspruch »We serve – wir dienen« verpflichtet fühlt. Und das sogar noch mit 88 Jahren.

Treffen der »Postler«

Stockach (swb). Das ist ein Angebot an alle »Postler«. Der Postseniorenrat lädt am Freitag, 12. April, um 17 Uhr zu einem Stammtisch in das Gasthaus »Badischer Hof« in der Stockacher Oberstadt ein. Dabei sind für die Gestaltung des Abends auch Beiträge, Bilder oder Programmvorschläge willkommen. Es wäre wünschenswert, dass dieses Angebot genutzt wird. Auskünfte dazu erteilt gern Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08.

Es wird was gespielt

Stockach (swb). Da rollen die Würfel. Am Mittwoch, 10. April, wird in der Geschäftsstelle der Stockacher Malteser in der Kaufhausstraße gespielt. Um 15 Uhr startet der Spielesonntag, der mit Kaffee und Kuchen kulinarisch ergänzt wird. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer 07771/87 75 03 bereit. Zu dem Spielesonntag sind alle eingeladen, die gern einen netten Nachmittag verbringen möchten. Auch freuen sich die Stockacher Malteser über ehrenamtliche Mitarbeiter, die gern ein paar Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen möchten.

Brüller und der letzte Schrei

Der »Schweizer Feiertag« mit vielen Extras

Stockach (sw). Stark. Festlich. Toll. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Das Stockacher Stadt- und Heimatfest ist vollgepackt, gespickt, gefüllt mit Unterhaltungsents, die jeden Festmuffel hinterm Ofen sofort hervorlocken. Von Freitag, 14., bis Montag, 17. Juni, wird das Feuerwerk der guten Laune gezündet – mit sehr vielen zündenden Ideen.

Stimmungsvoll. Fröhlich. Tattendurstig. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna verrät, geht der vom Narrengericht organisierte Festreigen am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr mit der Schlagerkultparty und einem Auftritt von »Papi's Pumpels« im Festzelt an der Dillstraße los. Rhythmisch-schwungvolle Unterstützung gibt es von den Schlagerfreunden aus Offenburg, die für ihre After-Show-Partys bei Auftritten von Dieter Thomas Kuhn bekannt sind. Am Freitag dreht sich das Schlagerkarussell, am Samstag, 16. Juni, schwingt Rock durch das Zelt. Auf der SFT-Party-Night legt die Live-Band »Crash« los. Mit »einem energiegeladenen Live-Programm aus Partyknallern, aktuellen Top-Hits und einer Licht-, Feuer- und Videoshow«, wie Jürgen Koterzyna verspricht. Stürmisch. Fidel. Taufersch. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Still wird es auch am Sonntag nicht,

denn da hält das Narrengericht einige »Brüller« bereit. Ab 10.30 Uhr mischt die Stadtmusik unter der Leitung von Helmut Hubov den Frühschoppen auf,



Volles Zelt ist beim »Schweizer Feiertag« garantiert – das Programm ist wieder ein heißer »Burner«.

swb-Bild: Weiß

nachmittags nimmt dann der Musikverein Zoznegg das Unterhaltungsbarometer in seine bewährten Hände. Am Montag ist noch lange nicht Feierabend, denn da kommt der Feierabendhock mit den munteren »Hannoken« und der immer guten, immer unterhaltsamen, immer schmissigen Froschenkapelle. Und beide sind das Beste, was Radolfzell zu bieten hat. Auch

der »Schweizer Feiertag« hat viel zu bieten – und das bei gleichbleibenden Eintrittspreisen.

Schlagkräftig. Fabelhaft. Takt-

voll. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Der hat als besonders heißen »Burner« wieder das Straßenfest am Samstagmorgen im Programm – mit Ständen, Buden und Musik in Ober- und Unterstadt. Und am Montagnachmittag gibt's große Unterhaltung für kleine Besucher mit Mike Magic. Magische Momente beim »Schweizer Feiertag«.



► VORSORGLICH

Vorsorgen ist vernünftig. Über die rechtzeitige Planung einer ausreichenden Rente informierte Albert Blässing aus Stockach im Pallottiheim. So einfach wie früher gestaltete sich die Vorsorge durch die Rente nicht mehr, aber gerade deshalb wolle sie schon früh ins Auge gefasst werden, erläuterte er bei der Veranstaltung der Kolpingfamilie Stockach und der Evangelischen Erwachsenenbildung des Bezirks.



► JAZZIG

Jazz wird wieder mit Dünnele gewürzt – und umgekehrt. Am Mittwoch, 10. April, spielt »Biology« bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« in Stockach-Wahlwies auf. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

»Das ist ein geordnetes Im-Kreis-Gehen«

WOCHENBATT-Interview mit Wolf-Dieter Karle



Das WOCHENBLATT sprach mit Wolf-Dieter Karle über Veränderungen in der Schullandschaft.

swb-Bild: Weiß

warten. Wenn Bewerber für diese Schulen da sind, ist es gut. Wenn nicht, werden die Grundschulen zentral von Stockach aus verwaltet werden müssen. Ich glaube nicht, dass sich jemand finden wird – dafür bin ich zu stark in die Schulverwaltung eingebunden. Wie das Beispiel Zizenhausen zeigt, lässt sich dort seit zwei Jahren niemand finden. Ein Grund hierfür ist sicher die unattraktive Bezahlung für Rektoren an Kleinschulen. **WOCHENBLATT:** Ab dem kommenden Schuljahr wird die

Grundschule von Zizenhausen von Stockach aus verwaltet. Könnte dieser Schülerzuwachs zu einem Problem für die GuW werden? **Wolf-Dieter Karle:** Nein, überhaupt nicht. Eine Kooperation hatten wir bisher schon, denn die Werkrealschüler kommen zu uns. Ab dem kommenden Schuljahr wird es wie bisher eine kommissarische Schulleitung geben, die sich mit mir abspricht und mich bei Problemen kontaktiert. Das ist keine große Geschichte. Bei Schulen unserer Größe machen zwei bis vier Klassen mehr nichts aus. **WOCHENBLATT:** Wie stellt sich die Situation bei den Sporthallen dar? **Wolf-Dieter Karle:** Durch die Überfrachtung der Schulen sind wir hier chronisch unterversorgt. Wenn beispielsweise 60 Schüler in der Dillhalle gleichzeitig Sport machen, dann ist das ein geordnetes Im-Kreis-Gehen. Es fehlt uns seit Jahrzehnten eine neue Hagerweghalle in Schulnähe. Zurückgehende Schülerzahlen sind kein Argument gegen den Neubau. Die Qualität des Sportunterrichts hängt auch von der Größe der Sportgruppen ab. Zudem sollten die Wege der Schülerinnen und Schüler von der Schule bis zu den Sportstätten aus Gründen der nutzbaren Unter-

richtszeit möglichst kurz sein. Dies gilt besonders für Grundschüler. **WOCHENBLATT:** Wie wird die Schulleitung der »Goldäckerschule« künftig geregelt? **Wolf-Dieter Karle:** Frau Konrektorin Renate Müller ist weiterhin kommissarisch zuständig, bis zum neuen Schuljahr eine neue Schulleitung eingesetzt wird. **WOCHENBLATT:** Funktioniert die Inklusion? **Wolf-Dieter Karle:** Bei uns werden drei Kinder inklusiv beschult, und das funktioniert sehr gut. Diese Beschulung setzt eine ständige Partnerschaft mit der Förderschule voraus – die Sonderschullehrer müssen ständig an der Grundschule präsent sein. Inklusions-

klassen funktionieren nur in konzentrierter Form. Inklusion macht aus Kapazitätsgründen, das heißt wegen der pro Inklusions-Schüler zugeteilten Kooperationsstunden, nur unzureichend Sinn, wenn in jeder Dorfschule ein einzelnes Kind beschult werden soll. **WOCHENBLATT:** Wie lange sind Sie noch Schulleiter der GuW? **Wolf-Dieter Karle:** Im Dezember 2014 werde ich meine Pensionierung beantragen. Dann wird das Bewerbungsverfahren eingeleitet, und im Januar 2015 werden wir dann die eingegangenen Bewerbungen sichten. Zu Ende des Schuljahres 2014/15 werde ich in den Ruhestand gehen. **Interview: Simone Weiß**

GOLDANKAUF – bis 41,00€

/ g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 / 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 / 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

Bilanz der Klinik-Förderer

Stockach (swb). Der Krankenhaus-Förderverein Stockach hält am Montag, 8. April, seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Beginn ist um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses. Durch den Neubau des zweiten Operationssaales standen zahlreiche Maßnahmen an, diese werden vorgestellt, um die Arbeiten des Vereins zu dokumentieren. Weitere Themen werden die zukünftige Entwicklung des Krankenhauses sowie die große Zunahme der Spenden sein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Chancen und Gefahren

Stockach (swb). »Neue Medien – Chancen, Gefahren, Risiken« ist das Thema eines Vortrages am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Hoppetenzell. Anschließend wird zur Diskussion mit Frank Dei, Stadtjugendpflege der Stadt Stockach eingeladen.

KURZ & BÜNDIG!

Ein Ökumenischer Seniorennachmittag findet am Fr., 12.4., um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus mit dem Thema »450 Jahre Heidelberger Katechismus« statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 06.04./07.04.2013:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schubert).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 06.04./07.04.2013:

»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 1. Hl. Kommunion.

»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Hl. Erstkommunion.

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: So., 10 Uhr Hl. Messe, Gottesdienst zur Erstkommunion. »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe.

VEREINSNACHRICHTEN!

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Nächster Wanderhock im Birken ist am Donnerstag, 4.4., um 20 Uhr.

STOCKACH

KAMMERCHOR

Seine Hauptversammlung hält der Kammerchor Stockach am Mi., 17.4., um 20 Uhr in der Aula der Realschule Stockach ab. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen und Terminplanung 2013/2014 auf der Tagesordnung.

TENNISCLUB

Arbeitseinsatz beim Tennisclub ist am Sa., 6.4., 9 Uhr. Schwer-

punkt: Einsenden der Plätze. Die Vorstandschaft bittet um Mitarbeit.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich bei den IVV Wandertagen am 6./7.4. in Aulendorf; Startzeiten: Sa. 7-13 Uhr, So. 7-12 Uhr.

ZOZNEGG

RMSV

Die Generalversammlung des RMSV »Wanderlust« Zoznegg findet am Fr., 12.4., um 20 Uhr im Vereinsheim des FC Zoznegg statt. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Termine 2013.

Glamour, Größe, Prunk

Stockach (swb). Nach der Fasnet ist vor der Fasnet. Und darauf sind die Holzhauer aus Hindelwangen vorbereitet. Im Rahmen ihrer Lätaresitzung wurde Thilo Ruggaber erneut zum Pressesprecher bestellt, die Jugendwarte Domenik Meier und Frank Löhle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als wei-

Thema »Hollywood« mit viel Glamour und Prunk eine gut besuchte, gut organisierte, gut unterhaltende Veranstaltung in der »Nellenburghalle« gewesen. Während der letzten Fasnetsaison waren die Holzer bei Narrentreffen in Winterspüren, Radolfzell und Tengen mit dabei, und der »Schmotzige Dunsch-



Haben viel vor – die Holzer aus Hindelwangen.

swb-Bild: Veranstalter

terer Höhepunkt standen die Beförderungen verschiedener Holzer an: German Scholl wurde Anwärter, Dominik Meier Lehrling, Heiko Duttlinger Obergeselle. Alle zusammen haben im laufenden Jahr viel vor – Sommerausflug, Familienfest, gemeinsame Stammtische und Jubiläen der Nachbarn. Dieses Programm kann auch dank des Einsatzes verdienter Mitstreiter gestemmt werden. So konnte Altmeister Peter Meier zwei Orden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee überreichen: Seit 25 Jahren sind der Polier Stefan Schuler und der Obergeselle Uwe Duttlinger mit dabei. Sie und die anderen Holzhauer haben nach Worten von Meister Andreas Meier eine gelungene Fasnet ermöglicht und hinter sich. Den Anfang machte der Altnachmittag im Dezember, der gut angenommen wurde. Und auch der zehnte Holzhauerball war mit seinem

dig«, der mit dem Stellen des Narrenbaums das Highlight der Dorffasnet in Hindelwangen darstellt, wurde von vielen kleinen und großen Narren begleitet. Der Baum war zusammen mit den »Yetis« durch den Orts- teil gezogen worden, zur Mühle, wo der Kinder-Narrenbaum von den Jungholzern errichtet wurde. Von dort zogen die Narren weiter zur »Nellenburghalle«, um den großen Narrenbaum zu stellen. Positiv erwähnte Andreas Meier auch die Abordnungen, die die Stockacher Fasnet am Schnurrsamstag, am Lumpensonntag oder am Kinderumzug bereicherten und mit den Nachbarn feierten. Altmeister Peter Meier lobte denn auch die vielen Arbeits- einsätze, die Unterstützung bei der Fasnet und die Disziplin der Holzhauer aus Zizenhausen. Für die endete mit dem Fällen des Narrenbaums die Fasnet 2013, und sie sind bereit für die Fasnet 2014.

Ein fröhliches Fest

Stockach (swb). Der neue Waldorfindergarten in Stockach-Wahlwies wird am Samstag, 20. April, mit einem Fest eingeweiht. Von 14 bis 17 Uhr soll laut Veranstalter ein fröhliches Fest über die Bühne gehen. Geboten werden dann Spiele, Bassteilen für große und kleine Kinder, Vorführungen, Musik, gutes Essen und Trinken.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/518715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Ab sofort können Sie an 6 Tagen in der Woche Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10 · 78333 Stockach
persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

MUSTERANZEIGENGROSSE STOCKACH
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.638 Exemplare
Preisbeispiel: **42,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Jetzt renovieren – jahrelang profitieren!*

40% Heizenergie sparen durch Fenstertausch und TERMO-Energiespar-Isolieren!

z. B. Rehau Genao Bautiefe 86 mm 6-Kammer-3-fach-Dichtung 3-fach Verglasung 0,5 Ug Wert

Kummerländer Bauelemente
Bruckwiesen 2
78357 Mühllingen
Telefon 07775 / 93 96 197
Telefax 07775 / 93 96 199

• Fenster • Türen • Insektenschutz • Innentüren • Holzböden • Rep.-Service

www.kummerlaender-bauelemente.de

50% RABATT

zum kennenlernen,

50 % Rabatt auf alle Backhaus Mahl Produkte*

*vom 04. - 06. April 2013, gültig in unserem neuen Fachgeschäft in der Konstanzer-Str. 61 in 78315 Radolfzell - ausgenommen sind Erfrischungsgetränke, Zeitungen und Zeitschriften.

BESTE HANDWERKSQUALITÄT  AUS TRADITION.
BACKHAUS MAHL
seit 1914



Treffen der Floriansjünger

Stockach (swb). Die Freiwillige Feuerwehr Stockach kommt am Samstag, 20. April, um 19.30 Uhr zu ihrer Generalversammlung im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch die Wahl des stellvertretenden Kommandanten, die Berichte des Kommandanten und der Jugendfeuerwehr, ein Einsatzrückblick über die letzten drei Jahre, Ehrungen, Verabschiedungen aus Ämtern und die Ansprache von Bürgermeister Rainer Stolz.

Für Gebet und Besinnung

Stockach (swb). Am Montag, 15. April, findet ein Gebets- und Besinnungsabend im Kloster Beuron statt, zu dem die Kolpingsfamilie Stockach einlädt. Um 18 Uhr sind in der Klosterkirche die Vesper und das Chorgebet der Mönche mit gregorianischem Psalmen-Gesang. Danach wird ein gemeinsames Abendessen im Kloster eingenommen. Im Anschluss referiert Pater Sebastian vom Benediktiner-Orden über das Thema »Ist die Kirche noch zeitgemäß?«. Eine Anmeldung ist wegen des gemeinsamen Abendessens bis Donnerstag, 11. April, erforderlich bei Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08. Abfahrt zu dem Besinnungsabend im Kloster Beuron ist um 17.15 Uhr und nicht, wie im Programm angekündigt, um 17.30 Uhr auf dem Dillplatz in Stockach. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Konfirmanden in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Sonntag, 21. April, um 10 Uhr werden 14 Jugendliche in der evangelischen Kirche in Ludwigshafen konfirmiert: Lena Bracker, Sven Grohl, Emily Hermer, Glenn Bennet Honstetter, Farah Otlinghaus, Christoph Peltzer, Felicia Vierkant und Moritz Wingbermühle aus Ludwigshafen, Stefanie Gasenmeier, Malte Heinzelmann, Paula Heizmann und Celine Kowitz aus Wahlwies, Hendrik Dinort aus Stockach und Anna Lisa Schafheitle aus Radolfzell.

Improvisationen an der Orgel

Stockach (swb). Das ist ein Musikgenuss: Viktor Schmid, Orgelschüler aus Stockach, und Dominic Cerrito, Orgelschüler aus Wehr, werden zusammen an der Orgel improvisieren. Zu hören ist das klangvolle Ergebnis am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr in der evangelischen Melanckthonkirche in Stockach. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber erwünscht.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein Treffen mit den ganz Kleinen. Die Krabbelgruppe kommt am Freitag, 12. April, um 9.30 Uhr im Jugendraum der evangelischen Kirche in Ludwigshafen zusammen. Bei diesem Treffen können interessante Erfahrungen gemacht, Gespräche geführt, Gesellschaft erlebt und die Gemeinschaft gepflegt werden.

Abenteuer Landleben

Stockach (swb). Mit Tieren zusammen sein. Bei der Arbeit mithelfen. Im Stall tätig sein. Neue Einblicke gewinnen. Die Landwirtschaft besser kennenlernen. Diese Erfahrungen möchte das Projekt »LandLeben« ermöglichen. Dabei können junge Erwachsene ab 15 Jahren das Leben auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenlernen. Es werden passende Bauernhöfe vom Schwarzwald bis an den Bodensee vermittelt. Informationen und Anmeldungen für dieses Angebot sind bei der katholischen Landfrauenbewegung in der Okenstraße 15 in 79108 Freiburg unter der Telefonnummer 0761/5 14 42 43 oder unter der E-Mail-Adresse info@kath-landfrauen.de möglich. Das Projekt »LandLeben« wird durch die landwirtschaftliche Rentenbank gefördert und unterstützt.

Das Wasser ist in Ordnung

Stockach (sw). Er hatte gute Nachrichten: Das Trinkwasser der Stockacher erfülle in vollem Umfang sämtliche Anforderungen der Trinkwasserverordnung, führte Lars Dohl im Rahmen der von den Stadtwerken initiierten Infoveranstaltung im Bürgerhaus »Adler



Lars Dohl klärte über die Kontrollmaßnahmen beim Trinkwasser auf. sub-Bild: Weiß

Post« aus. Der Experte vom für die Trinkwasserkontrolle zuständigen Eurofins-Institut Jäger betonte, dass das Trinkwasser das am intensivsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland sei: »Nach Möglichkeit soll das Grundwasser ohne aufwändige Aufbereitung für die Trinkwasserversorgung zur Verfügung stehen.« Im Gegensatz etwa zu den USA werde in Deutschland daher kein Chlor hinzugefügt. Auch in Stockach wird das Trinkwasser regelmäßig untersucht: Beobachtet werden Quellen und Tiefbrunnen, es bestehen 24 amtliche Messstellen im Ortsnetz, und es erfolgen 60 mikrobiologische, 35 routinemäßige und fünf umfassende Untersuchungen. Hinzu kämen eine Vielzahl von Proben nach Reinigungen und Baumaßnahmen, so der Fachmann.

Einsatz für den TC

Stockach (swb). Der Tennisclub Stockach braucht Hilfe: Darum lädt er seine Mitglieder am Samstag, 6. April, um 9 Uhr zum Arbeitseinsatz ein. Schwerpunkt wird das Einsanden der Plätze sein. Die Vorstandschaft des TC bittet um aktive Mitarbeit.

Nach dem Tode

Stockach (swb). Heinz-Peter Gielow wiederholt seinen Themenabend über »Das Leben nach dem Tod«. Er wird den Vortrag mit anschließendem Austausch erneut am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr in der Buchhandlung »Bücher am Markt« in Stockach anbieten. Eine Anmeldung in der Buchhandlung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich. Der Eintrittspreis in Höhe von fünf Euro ist in der Buchhandlung bei der Anmeldung zu entrichten.

Ein wichtiges Gut Stockach und die Bodenseewasserversorgung

Stockach (sw). Wasser kommt aus dem Hahn. Klar. Doch wie kommt es da hin? Für die Belieferung ist auch die Bodenseewasserversorgung (BWV), ein Verband mit 181 Mitgliedern und einer Wasserabgabe von 127,8 Millionen Kubikmetern,

zuständig. Wie Michael Stäbler von der Bodenseewasserversorgung im Rahmen eines Infoabends der Stadtwerke im Bürgerhaus »Adler Post« erklärte, ist Stockach seit dem 20. März 1972 Mitglied und wird seit dem 5. Februar 1975 mit Was-

ser beliefert. Die Wasserabgabe im vergangenen Jahr bezifferte der Experte mit 651.193 Kubikmetern. Vertreter in der Verbandsversammlung der Bodenseewasserversorgung sind Bürgermeister Rainer Stolz und der Stadtrat Jörg Pompeuse.



Trau dich zart zu sein.

Milka Schokolade
versch. Sorten
je 100g Tafel
0.59

Milka Kekse
versch. Sorten
168g Packung
100g = 0,89
1.49

Trau dich zart zu sein. *Milka*

... Kalte Platten, Canapes, Fingerfood

Geburtstag? Kommunion? Konfirmation? Party?

Gerne richten wir für Ihr Fest Kalte Platten, Canapes und Fingerfood für jede Personenzahl.

Unser Personal an der Bedienungstheke berät Sie gerne!

... so frisch

Rinder Entrecote
gut gelagert, besonders zart
100 g
1,69

Blumberger Garschinken
100 g
1,49

Saiblinge
100 g
– frisch vom Bodensee –
1,39

... Käse

Heggelbacher Schibli
Weichkäse, mind. 50 % Fett i. Tr.
100 g
2,59

... Obst & Gemüse

Rhabarber
aus Deutschland, Klasse I
1 kg
2,99

Trauben hell oder rot
aus Südafrika, Klasse I
Sorte siehe Etikett
1 kg
2,99

... so günstig

Lavazza Crema e Aroma
Espresso Cremoso oder Qualita Roso
Ganze Bohne
1 kg Packung je
10,99

Langnese Viennetta
Blättereiscreme, tiefgefroren verschiedene Sorten
(1 kg = € 2,29)
650 ml Packung je
1,49

Erdinger Weißbier
verschiedene Sorten
(1 l = € 1,40)
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand
13,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 3. April 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Musikverein legt los

Stockach (sw). Sie geben wieder Gas. Der Musikverein Stockach hat viel vor. 2014 soll laut dem Vorsitzenden Michael Grüninger das Bezirksmusikfest am Sonntag des »Schweizer Feiertags« ausgerichtet werden, und 2013 stehen mit dem Frühjahrskonzert am Samstag, 20. April, dem Auftritt des sinfonischen Blasorchesters am Sonntag, 27. Oktober, und dem Weihnachtskonzert am Samstag, 21. Dezember, drei Auftritte an, wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ausführte. Er konnte als musikalischer Leiter 2012 einen Probenbesuch von

69,8 Prozent verzeichnen, peilt aber die 70-Prozent-Marke an. Seine 87 Aktiven haben ein Durchschnittsalter von 34 Jahren, zwei der Musiker sind unter 18 Jahre alt. Mit ihnen zusammen hat er 2012 das Frühjahrskonzert unter dem Motto »Crossover« und das sehr gut besuchte Weihnachtskonzert bestritten. Hinzu kam im letzten Jahr ein Auftritt zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Roche sur Foron in Frankreich Ende September in der Jahnhalle. Und auch 2013 haben die Musiker wieder viel vor.



Für ihre Verdienste um die Blasmusik zeichnete Edgar Gommeringer vom Blasmusikverband (links) Carmen Reinl, Claudia Gnirß und Bernhard Muffler aus. Auch der Musikvereinsvorsitzende Michael Grüninger (rechts) gratulierte. Nicht auf dem Bild sind die Geehrten Sarah Dorell, Nadine Heinzle und David Krause. swb-Bild: Weiß



Besuch in der »Sonnenlandschule« in Stockach: der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (Zweiter von links,) Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker (Dritte von links) und Gerd Weimer (Vierter von links) im Gespräch.

swb-Bild: Johanna Vogt

Infos aus dem Sonnenland

Gerd Weimer besucht die Sprachheilschule

Stockach (swb). Lernen an der Stockacher »Sonnenlandschule« macht Spaß. Davon überzeugte sich der Behindertenbeauftragte des Landes, Gerd Weimer, der auf Anregung des Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) die Sonderschule für Sprachbehinderte besuchte. Die »Sonnenlandschule« fördert Kinder mit verschiedensten Sprachbeeinträchtigungen wie Stottern oder Legasthenie über die Fachgrenzen hinweg. Der

Erfolg zeigt sich im Schulwechsel der Kinder: »Ein Drittel unserer Schüler schafft nach zwei Jahren den Absprung in die Regelschule«, so Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker. Eltern und Lehrer brachten gegenüber Gerd Weimer ihre Sorgen über die Inklusion, den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung, zum Ausdruck. Werden die Kinder in diesem Konzept so gefördert, wie es ihren Bedürfnissen entspricht? »Wir be-

nötigen in Zukunft mehr sonderpädagogische Fachlichkeit«, sagte Gerd Weimer dazu. »Gerade an Regelschulen.« Es gehe um sinnvolle Lösungen sowohl aus Sicht der Kinder als auch der Lehrkräfte und der Schulen. Viele Fragen müssten noch geklärt werden. Sowohl Weimer als auch Storz waren vom Engagement der Lehrkräfte an der »Sonnenlandschule« beeindruckt: »Hier wird großartige Arbeit geleistet«, sagte der Abgeordnete.



Noch ist es ein Modell, doch Mitte nächsten Jahres soll das neue Seniorenzentrum Stockach an der Zoznegger und der Hans-Kuony-Straße in Stockach fertig gestellt sein.

swb-Bild: Weiß

Ein Heim für Senioren

Ein neues Zentrum entsteht

Stockach (sw). Zwischen Hans-Kuony- und Zoznegger Straße in Stockach wird kräftig »gebaggert«. Hier entsteht das evangelische Seniorenzentrum Stockach, das bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt sein soll. Betrieben wird es dann, so erklärt der Infoflyer, von der neu gegründeten Hegau-Bodensee-Diakonie gemeinnützige GmbH. Sie ist ein gemeinsames Sozialunternehmen, an dem der evangelische Diako-

nieverein Stockach zu 25 Prozent und das Evangelische Stift in Freiburg zu 75 Prozent beteiligt sind. Das etwa 14 Millionen teure Seniorenzentrum besteht aus einem Pflegeheim und einem Wohnkomplex, die durch einen Fußweg und durch direkte Nachbarschaft miteinander verbunden sind. Der Trakt für das betreute Wohnen setzt sich aus fünf dreigeschossigen Baukörpern zusammen. Vier dieser

Häuser verfügen über 24 Wohnungen mit zwei und drei Zimmern und Wohnflächen von 52 bis 83 Quadratmetern, die sich um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren und durch Laubengänge miteinander verbunden sind. In dem einzelnen fünften Gebäude werden acht großzügige Etagenwohnungen mit zwei, drei oder vier Zimmern und Wohnflächen von 64 bis 107 Quadratmetern untergebracht.

Offene Stellplätze und Carports liegen an der Hans-Kuony-Straße. Ein Einzug in diese Apartments ist ab einem Alter von 50 Jahren beim Service-Wohnen und ab 60 Jahren beim betreuten Wohnen möglich, wenn mindestens eine im Haushalt lebende Person diese Altersgrenze erreicht hat oder einen Behinderungsgrad von 50 Prozent aufweist, erklärt der zum Bauprojekt erschienene Flyer.

Jugendgruppe trifft sich

Stockach (swb). Die ökumenische Jugendgruppe trifft sich am Freitag, 12. April, um 17.45 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Ludwigshafen.

Nützlicher Allrounder

Wasser ist Fluss

Stockach (sw). Zum Trinken, Waschen, Kochen, Putzen oder Zähne reinigen – es wird gebraucht. Wasser ist ein wichtiges Stück Lebenskraft – etwa 120 Liter verbraucht ein Bundesbürger am Tag. 38 Liter werden dabei für die Toilettenspülung, 36 Liter für das Baden und Duschen und 17 Liter für die Wäsche benötigt, führte Saskia Moser-Danhel von den Stadtwerken Stockach im Rahmen des Infotags zum Trinkwasser im Bürgerhaus »Adler Post« aus. Für Kochen und Trinken werden täglich etwa 3,6 Liter benötigt, für das Säubern gute drei Liter. Wasser ist daher ein unverzichtbarer Allrounder. In Stockach kommt dieses »wichtigste Lebensmittel« zu 44 Prozent aus Oberflächenwasser, zu 27 Prozent aus zehn Quellen und 29 Prozent aus dem Grundwasser, das über drei Tiefbrunnen gefördert wird. Dieses Wasser aus Quellen, Tiefbrunnen und von der Bodenseewasserversorgung geliefertem Oberflächenwasser fließt durch vier UV-Anlagen und wird in zehn Hochbehältern mit insgesamt 4.410 Kubikmetern gesammelt. Über ein 155 Kilometer langes Netz an Versorgungsleitungen, 85 Kilometer Hausanschlussleitungen und 4.300 Hausanschlüsse werden Stockachs Einwohner versorgt, so die Expertin. Dabei werden chemische und mikrobiologische Qualitätsüberwachungen durchgeführt – es erfolgen über 100 Probeentnahmen für Kosten in Höhe von über 12.000 Euro pro Jahr,



Saskia Moser-Danhel führte im Rahmen des Infotages zum Trinkwasser aus, wie die Wasserversorgung der Stadtwerke funktioniert. swb-Bild: Weiß

versicherte Saskia Moser-Danhel. Insgesamt haben die Stadtwerke ihren Angaben zu Folge in den Jahren 2008 bis 2011 zwischen 300.000 und 350.000 Euro für das Trinkwasser ausgegeben. Seit 2012 steigen die Kosten an. Ein Grund dafür – der neue Hochbehälter in Raithaslach. Mit dem Bau soll noch im Juli begonnen werden, der Rohbau soll bis März 2014, die Technik bis Mai 2014 fertig gestellt sein. Mit der Vollendung der gesamten Anlage und ihrer Inbetriebnahme wird bis Juni oder Juli nächsten Jahres gerechnet. Die Vorteile des »Neuen«, laut Saskia Moser-Danhel: eine Steigerung des Behältervolumens von bisher 250 auf nun 500 Kubikmeter und eine höhere Wasserspiegellage mit 1,5 bar mehr Wasserdruck.

Achtung, Kostenfalle

Stockach (swb). Vorsicht Abzocke! Peter Fritschi vom städtischen Ordnungsamt in Stockach warnt dringend vor einer derzeit praktizierten Betrugsmasche: Viele Firmen und Vereine würden von einer gewerbeauskunfts-zentrale.de aufgefordert, ihre Adressdaten zu aktualisieren. Dabei entstehe bei den Empfängern häufig der Eindruck, als handele es sich um eine amtliche Stelle und die Daten müssten herausgegeben werden. In Wirklichkeit, so Peter Fritschi, handele es sich aber um eine gewerblich tätige Firma und der Auftrag verursache erhebliche Kosten. Diese Tatsachen würden aber erst aus dem Kleingedruckten ersichtlich: »Nicht wenige sind deswegen schon in die Kostenfalle getappt und prozessieren jetzt mit der Betreiberin der Seite.« Das Ordnungsamt empfiehlt daher allen Angefragten dringend, diese Post nicht zu beantworten oder sich zumindest genau in das Kleingedruckte einzulesen, bevor sie irgendetwas an den Absender zurückschicken. Denn es könnte sonst eine böse Überraschung geben.

VfR kommt zusammen

Stockach (sw). Der VfR Stockach kommt am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Clubhaus im Osterholz zu seiner Generalversammlung zusammen. »Wie jedes Jahr steht die komplette Vorstandschaft zur Wahl, damit geht es um 20 Vorstandsposten, die es zu besetzten gilt«, erklärt der Vorsitzende Andreas Beu.